



Liebe Netzwerkpartner*innen im Netzwerk Frühe Hilfen Nord...

Es ist Dezember 2022. Es entsteht der Eindruck, eine Krise nach der anderen zu durchleben – eine Pandemie, extreme Hitzewellen und Dürreperioden aufgrund des Klimawandels, Inflation, Krieg und eine Energiekrise. Und Sie alle haben diese Krisen nicht nur selbst erlebt, sondern auch Eltern und Kinder als Fachkraft in den Frühen Hilfen durch die Krisen begleitet.

Aus der Forschung wissen wir, dass in den ersten Lebensjahren die entscheidenden Weichen für die gesunde Entwicklung eines Kindes gestellt werden. Durch **Ihr Engagement** haben Sie auch dieses Jahr wieder dazu beigetragen, dass alle Kinder die Möglichkeit bekommen, gesund aufzuwachsen. Indem Sie Eltern - die es aufgrund ihrer Lebenssituation aus eigener Kraft nicht schaffen, ihre Kinder angemessen zu fördern - frühzeitig Unterstützung angeboten und zukommen lassen haben. Deshalb ist das Jahresende ein Anlass, allen Akteurinnen und Akteuren herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit **zu danken**.



„Gebt den Kindern Liebe, mehr Liebe und noch mehr Liebe, dann stellen sich die guten Manieren ganz von selbst ein.“

Astrid Lindgren

DANKE

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit in 2023.



EIN NETZWERK LEBT DURCH DEN AUSTAUSCH.... GESTALTEN SIE DIESEN NEWSLETTER GEMEINSAM MIT UNS UND LEITEN SIE IHRE INFOS UND ANREGUNGEN GERNE AN UNS WEITER...



ERREICHBARKEIT DES ASD (ALLGEMEINER SOZIALER DIENST) DER REGION NORD

A.-Tischbein-Str. 47/48
Klenow Tor
18109 Rostock

✉ ASD-Nord@rostock.de
☎ Fax: 318 2570

NEUES



Neue E-Learning-Module für Akteure in den Frühen Hilfen

Ernährungskompetenz junger Familien stärken: BMFSFJ und BMEL vereinbaren Zusammenarbeit

Gesunde Ernährung ist bereits in der frühen Kindheit wichtig. **Junge Familien in belasteten Lebenslagen in gesundem Essverhalten zu unterstützen**, ist das Ziel einer Zusammenarbeit des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Zentrale Maßnahmen sind die Entwicklung und Verbreitung neuer zielgruppenspezifischer **E-Learning-Module** für die Lernplattform „Frühe Hilfen“ des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH).

Weitere Informationen finden Sie im Anhang und unter: fruehehilfen.de | [Nationales Zentrum Frühe Hilfen \(NZFH\)](https://nationales-zentrum-fruehe-hilfen.de), [Startseite - Gesund ins Leben \(gesund-ins-leben.de\)](https://gesund-ins-leben.de), elternsein.info | [Elternsein.info](https://elternsein.info)

**Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend**

Glinkastraße 24
10117 Berlin

☎ +49 (0)30 18/555-1061/-1062

✉ presse@bmfsfj.bund.de
www.bmfsfj.de



Neue Kampagne zum Hilfetelefon „Schwangere in Not“ des BMFSFJ unter dem Motto: „Ein Anruf, der viel bewirkt“

Bereits seit 2014 wird mit dem Hilfetelefon „Schwangere in Not“ vertrauliche und kostenlose Beratung per Telefon, E-Mail und Chat angeboten. Professionelle Beraterinnen stehen Ratsuchenden rund um die Uhr zur Verfügung und bieten individuelle Unterstützung, bei Bedarf auch in **19 Sprachen**. Die Zahl der Beratungsanfragen zeigt die Bedeutung dieses wichtigen Hilfsangebotes.

Die neu konzipierte Kampagne startete am 31. August unter dem Motto: „**Ein Anruf, der viel bewirkt.**“ Schwangere in Not und Menschen aus deren Umfeld sollen ermutigt werden, sich bei Fragen und Sorgen rund um die Schwangerschaft beim Hilfetelefon zu melden, um hier Unterstützung und Hilfe zu finden. Die bisherigen Webseiten wurden zu einer neuen Webseite www.hilfetelefon-schwangere.de zusammengeführt.

Die Materialien sind barrierefrei und zum Teil in mehreren Sprachen verfügbar. Sie können kostenfrei unter [Hilfetelefon - Schwangere in Not: Startseite](https://www.hilfetelefon-schwangere.de) bestellt oder heruntergeladen werden.



Neue Filme des NZFH für Eltern Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) informiert Akteure der Frühen Hilfen und Familien auch mit **audiovisuellen Medien**. Videos und Erklärfilme greifen einzelne Themen auf.

In zwei Filmen greift das NZFH wichtige Themen rund um die Geburt auf: Eine Familienhebamme geht auf Fragen und **Sorgen zum Stillbeginn** ein. Eine Schwangerschaftsberaterin informiert über **peripartale Depressionen**. Beide Filme und mehr können auf der [Website der Frühen Hilfen](https://www.fruehehilfen.de) angesehen werden.



ETAP Geflüchtete Kinder aus der Ukraine: Information, Beratung und Fortbildung - Digitale Plattform für interdisziplinäre Fachkräfte sowie betroffene Familien und ehrenamtliche Helfer

Die Fluchtsituation von Kindern und ihren Familien von der Ukraine nach Deutschland stellt Fachkräfte, die Kinder aus der Ukraine und ihre Familien in unterschiedlichen Kontexten unterstützen und versorgen vor vielfältige Anforderungen.

Übergeordnetes Ziel dieser digitalen Plattform ist es, frühzeitig psychische Belastungen bei Kindern und ihren Familien, sowie ehrenamtlichen Helfern zu erkennen und zu mindern und sowohl Fachkräfte als auch ehrenamtliche Helfer zu unterstützen, auf unterschiedlichen Ebenen Hilfsangebote zu machen oder diese zu vermitteln.

Noch bis einschließlich **Januar 2023** werden folgende interdisziplinäre Formate angeboten:

1. **Digitale Sprechstunden** zu den Auswirkungen von Krieg und Flucht auf kleine Kinder, sowie über spezifische Hilfen, Beratungs- und Therapieansätze
2. **individuelle und anlassbezogene Beratung** zu spezifischen Fragen aus der unmittelbaren Praxis im Feld
3. **Modulares Fortbildungscurriculum**, das relevante Aspekte im Kontext Krieg und Vertreibung aufgreift

Weitere Informationen zu den verschiedenen Formaten erhalten Sie unter: [ETAP | Universitätsklinikum Ulm \(uniklinik-ulm.de\)](https://www.etap.uni-ulm.de) oder unter [Digitale Sprechstunden | Nationales Zentrum Frühe Hilfen \(NZFH\) \(fruehehilfen.de\)](https://www.nzfhh.de)

Universitätsklinik Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie

Prof. Dr. Ute Ziegenhain

Universitätsklinikum Rostock, Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter

Prof. Dr. Michael Kölch

STADTWEITE NACHRICHTEN



Hand in Hand für Familien: Eine gemeinsame Anlaufstelle für Elterngeld und Kindergeld

Die Elterngeldstelle des Landesamtes für Gesundheit und Soziales (LAGuS) eröffnete gemeinsam mit der Familienkasse Nord eine gemeinsame Anlaufstelle für Familien.

Beratungen und Erläuterungen im Antragsverfahren sowie zu notwendigen Unterlagen für die Anträge auf Elterngeld, Kindergeld und Kinderzuschlag können nunmehr **an einem gemeinsamen Ort** erfolgen.

Das gemeinsame Angebot steht den Familien ohne Voranmeldung jeweils **dienstags zu den Öffnungszeiten von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr** im LAGuS am Friedrich-Engels-Platz 5-8 in 18055 Rostock zur Verfügung.

Den Flyer findet Sie im Anhang.



Projekt „FASD-Beratung für Rostock und MV“

Die **Rostocker Stadtmission** widmet sich seit 01.10.2022 dem Aufbau einer FASD-Beratungsstelle für Rostock und Mecklenburg-Vorpommern. Dank Förderung durch die Aktion Mensch kann ein **Beratungsangebot für Betroffene, Angehörige und Fachpersonen** mit dem Ziel entwickelt werden, die Versorgung und Lebensperspektive für Menschen mit vorgeburtlichen Alkoholschädigungen in unserer

Nicole Maurer

Führungsberaterin Familienleistungen
Netzwerkmanagement
Familienkasse Nord

☎ +49381 804 1703

✉ Nicole.Maurer@arbeitsagentur.de
www.familienkasse.de

Kerstin Plundrich

LAGuS
Abteilung Soziales, Versorgungsamt,
Integrationsamt und Hauptfürsorgestelle

Friedrich-Engels-Platz 5 – 8
18055 Rostock

☎ +49 381 33159 126

✉ Kerstin.Plundrich@lagus.mv-regierung.de
www.lagus.mv-regierung.de

FASD-Beratung für Rostock & M-V

Cornelia Kirsten (Kordinatorin)

Bergstraße 10
18057 Rostock

☎ +49381 27757

] +49151 22420953

✉ fasd@rostocker-stadtmission.de

Region zu verbessern.

Das Fetale Alkoholsyndrom ist in Deutschland **trotz 1,6 Mio. betroffenen Menschen vergleichsweise unbekannt**, genauso wenig wie die Möglichkeiten zur Unterstützung der Betroffenen. Die Beratungsstelle für Rostock und MV hat sich das Ziel gesetzt, dies zu ändern.

Weitere Informationen finden Sie unter [FASD Beratungsstelle - Rostocker Stadtmission \(rostocker-stadtmission.de\)](#) und im Anhang.



TIPP

FASD Selbsthilfegruppe „FAS(T)D PERFEKT“: Willkommen sind betroffene Familien und Angehörige. Die Selbsthilfegruppe freut sich über alle Interessierten, die (gesellschaftliche) Verantwortung mit ihnen gemeinsam übernehmen wollen. In der Selbsthilfegruppe sprechen und beraten die Teilnehmer*innen zu vielen Alltagsthemen:

- > wo finden wir medizinische und therapeutische Hilfe
- > welche Erfahrungen gibt es mit Kitas und Schulen
- > welche Schwierigkeiten haben Betroffene
- > welche Unterstützung gibt es
- > wie organisieren wir Entlastung usw.



Kitaplatz per Mausclick: Frischer Wind beim Rostocker Kitaplaner: überarbeitetes Onlineportal startet am 1. November 2022

Durch eine **verbesserte Mobilansicht** und Menüführung sehen Eltern die verfügbaren Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen auf einen Blick. Sie können die Suche **nach ihrem Wohnort oder Arbeitsplatz eingrenzen**, sich mit ihrem Kind bei mehreren Einrichtungen vormerken lassen und eine Wunschreihenfolge wählen. Die Betreuenden bekommen eine **Rückmeldung in Echtzeit**. Die Daten sind intelligent verknüpft, sodass bei einer Zusage beider Parteien die Anmeldungen bei anderen Kitas automatisch entfallen. Kindertagespflegepersonen haben ein eigenes Profil, über das die Eltern eine Betreuungsanfrage versenden können.

Eltern können mit Hilfe des Portals einen **Berechtigungsschein beantragen**. Auch Unterstützung bei Verpflegungskosten kann genutzt werden. Anträge wie diese werden **direkt online an das Rostocker Jugendamt übermittelt**.

Weitere Infos erhalten Sie unter: [Startseite - Kita-Planer der Hanse- und Universitätsstadt Rostock \(kitaplaner-mv.de\)](#). Den neuen Flyer finden Sie im Anhang.

Selbsthilfegruppe FAS(T)D PERFEKT
c/o Fachdienst Suchthilfe Caritas im Norden – Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V.

August-Bebel-Straße 2
18055 Rostock

[Facebook](#)

✉ fasd-perfekt@mail.de

Gruppentreffen immer am letzten Montag jeden Monat um 19 Uhr im:

Pflege-Familien-Zentrum Rostock "Das Kind im Blick"

Caritas im Norden – Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V.

Kröpeliner Str. 16
18055 Rostocker

**Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Der Oberbürgermeister**

Amt für Finanzen und Planung -
Jugend und Soziales
Fachbereich Controlling
Nancy Barß

St.-Georg-Str. 109, Haus II
18055 Rostock

☎ +49381 381-5033

✉ kitaplaner@rostock.de



TERMINE... SCHON JETZT IM KALENDER VORMERKEN



08.12.2022 14.00 bis 16.00 Uhr

Digitale Sprechstunden: Depressionen und Angststörungen im Postpartalzeitraum – Videointerventionstherapie Online- Veranstaltung für Fachkräfte, die Säuglinge und Kleinkinder mit psychisch oder suchtkranken Eltern betreuen und versorgen. Gefördert vom NZFH bietet das Universitätsklinikum Ulm im Verlauf des Jahres 2022 mehrere Termine an und setzt sie in Kooperation mit wissenschaftlichen Expertinnen und Experten um.

Weitere Informationen zum Kooperationsprojekte finden Sie hier auf fruehehilfen.de. Die Anmeldung erfolgt direkt über die Projekt-Website des Uniklinikums Ulm



TIPP

Informationen aus der Landeskoordination Kinder aus psychisch und/oder suchtkrank belasteten Familien (LaKo KipsFam) erhalten Sie unter anderem in regelmäßigen Abständen über den **Newsletter der LaKo KipsFam**, den Sie über folgenden Link [LaKo KipsFam Newsletter – Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern \(sozialpsychiatrie-mv.de\)](http://LaKo KipsFam Newsletter – Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern (sozialpsychiatrie-mv.de)) abonnieren können.

Darüber hinaus finden Sie hier den Zugang zum **Psychiatriewegweiser von Mecklenburg-Vorpommern** [Psychiatriewegweiser MV \(sozialpsychiatrie-mv.de\)](http://Psychiatriewegweiser MV (sozialpsychiatrie-mv.de)), der Ihnen eine Übersicht zu allen psychiatrischen und psychosozialen Angeboten für Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihren Angehörigen sowie für psychisch belastete Kinder, junge Erwachsene, Eltern und Familien in Mecklenburg-Vorpommern mit den entsprechenden Kontaktdaten ermöglicht. Im Anhang finden Sie eine allgemeine Sammlung der wichtigsten **Hilfen und Ansprechpartner*innen für Familien in akuten Krisen**.



25.01.2023 - 03.02.2024,

Online Veranstaltung: Weiterbildung "Entwicklungspsychologische Beratung für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern – EPB0-3®"

Der Zertifikatskurs befähigt zur Entwicklungspsychologischen Beratung (EPB0-3®) von Eltern und weiteren Betreuungspersonen von Säuglingen und Kleinkindern in unterschiedlichen Arbeitsfeldern. Die Teilnehmenden lernen, Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern kompetent zu beobachten, zu beraten und gemeinsam mit den Eltern Handlungsstrategien zu erarbeiten. So fördern sie eine positive Eltern-Kind-Interaktion und die elterliche Feinfühligkeit.

Weitere Informationen finden Sie im Online-Angebot des Veranstalters: Hochschule für Gesundheit Bochum



27.02.2023 - 28.02.2023 / 16.03.2023 - 17.03.2023

Online-Seminar: Herausfordernde Gespräche mit Eltern erfolgreich meistern. Fortbildung für Familienzentren und KiTas.

In der Fortbildung lernen die Teilnehmenden "wie Eltern sind", wie sie „ticken“, welche Elterntypen es gibt und was brauchen diese jeweils?! Die eigene Haltung soll reflektiert und sich mit eigenen Vorweg-Annahmen auseinandergesetzt werden. Die Teilnehmenden beschäftigen sich damit, Eltern im Alltag und im Kontakt systemisch zu begleiten.

Weitere Informationen finden Sie im Online-Angebot des Veranstalters: Institut für soziale Arbeit e.V.

DIE ANSPRECHPARTNERINNEN FRUEHE HILFEN NORD

ELKE BOHN

SBZ Haus 12

☎ 0381 121 811 8

✉ sbz-haus12@asb-kjh.de

KATRIN HAMEISTER

Kitaleitung „Strandmuschel“

☎ 0381 529 75

✉ katrin.hameister@vs-hro.de

MARIE HAGEN

Babylotse Rostock

☎ 0176 494 512 47

✉ hagen@charismarostock.de

INGA WACHTEL

Kita Kaeferbude

☎ 0381 1200090

✉ Hdf-schmarl@web.de

KATRIN OLDÖRP

Netzwerkkoordinatorin

☎ 0381 3811024,

✉ katrin.oldoerp@rostock.de